



*Margit Doll, Stadträtin in Hof*

---

26.02.2011

### **Antrag zum Kostenskandal beim Umbau der Freiheitshalle Hof**

Die Kosten für die Freiheitshalle steigen unaufhaltsam, von ursprünglich 14 Millionen Euro, womit das Architekturbüro die Ausschreibung gewann, auf derzeit 30 Millionen, - mit offenem Ende.

Da dieser Kostensteigerung entsprechende Steigerungen bei Löhnen und Materialkosten nicht erkennbar gegenüberstehen, beantrage ich eine detaillierte Aufstellung der Kostenentwicklung jener Posten, die die Verteuerung verursachen – und bei denen die Steigerungen angeblich nicht vorhersehbar waren.

Auch soll geklärt werden, welche Posten der Architekt evtl. gar nicht einkalkuliert hat, und deren Anfallen hätte klar sein müssen.

Besonders beantrage ich weiter die entsprechende Prüfung der Kostenentwicklung des „blauen Glases“, mit dem die Fassade verkleidet werden soll

Falls festgestellt werden muss, dass die ursprünglich behaupteten Kosten bereits im Laufe des Wettbewerbsverfahrens architektenseitig erkennbar grob falsch angegeben worden waren, beantrage ich weiter eine rechtsfähige Auskunft, aufgrund welcher Basis die mit dem Architektenbüro geschlossenen Verträge zu Gunsten der Stadt ggf. geändert werden könnten (z. B. Architektenhaftpflicht etc.)

Hof, 26.02.2011

Margit Doll